

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0722-III/1/b/2015

Wien, am 25. Juni 2015

Die Bundesräte Herbert, Krusche und weitere Bundesräte haben am 29. April 2015 unter der Zahl 3075/J-BR an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „finanzielle Situation der Landespolizeidirektionen“ gerichtet.

Diese Anfragen beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Landespolizeidirektion	Budget (Finanzierungsvoranschlag) in EURO für das Jahr	
	2014	2015
Burgenland	101.531.000,-	102.457.000,-
Kärnten	138.570.000,-	139.711.000,-
Niederösterreich	324.687.000,-	326.884.000,-
Oberösterreich	239.796.000,-	242.098.000,-
Salzburg	108.409.000,-	109.160.000,-
Steiermark	224.063.000,-	226.246.000,-
Tirol	133.561.000,-	134.182.000,-
Vorarlberg	61.170.000,-	61.629.000,-
Wien	486.179.000,-	489.154.000,-

Zu den Fragen 3 und 4:

Die Budgets (Finanzierungsvoranschläge) der einzelnen Landespolizeidirektionen setzen sich aus

- dem Personalaufwand,

- dem betrieblichen Sachaufwand,
- den Transfers,
- der Investitionstätigkeit und
- der Gewährung von Darlehen und den gewährten Vorschüssen


zusammen.

Damit ist der Aufwand, den die Landespolizeidirektionen zur Erfüllung ihres gesetzlichen Auftrages benötigen, zu finanzieren. Die für die vielfältigen Aufgaben- und Tätigkeitsbereiche aufgewendeten Mittel sind statistisch nicht detailliert erfasst. Eine solche Erfassung würde einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand verursachen.

Zu den Fragen 5 und 6:

Für die exekutivdienstlichen Einsätze im Zusammenhang mit dem Bilderbergtreffen und dem G7-Gipfel waren zusätzliche Investitionen erforderlich. Der tatsächliche betriebliche Sachaufwand und Personalaufwand wird aus den zugewiesenen Kreditmitteln bedeckt werden. Sollte sich ein Mehrbedarf ergeben, wird dieser zunächst durch Mittelumschichtungen innerhalb des betroffenen Globalbudgets und der Untergliederung 11 zu bedecken sein, bevor mittels Mittelverwendungsüberschreitungsantrag die Auflösung von Rücklagen angestrebt wird.

Mag.^a Johanna Mikl-Leitner

Signaturwert	031LzhgXR XV6BFN1gboLxosmpRRL0tLmfrgebsnkwngCbM8snoPhrJZkDAqq3jTCAc4t25a6IniU63Vx3v9W+A27QxltYwPDSxi0vj0NK1Jn5EWjxpdwzqVgsIJstYzh4vs/GFLWJZ2LMSAEe+HSj5fi8k5hIjrra47fIMOUZ2rt0BDkdj4oZcZVSfvp+edeWEVYDEuKlQxtr4GTZStfkyAAVRZiIF+HkGjrGEVK6s/rZbnUtXcmgwH8cmH17aRCLjUvRNNwqVVkWhq+qvWgPUZ3k01576szWMbuvToLyS+RbkeI4cyCSnGDsH9R6PuV9up0+QDa9jH7YlPw==	
	Datum/Zeit	2015-06-26T11:28:29+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	531172
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	